

<b>Antrag vom 13.09.2023</b>	
------------------------------	--

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum:

Uhrzeit:

## Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion
Betreff
<b>Skaten in Stuttgart: Gemeinsam mit der lebendigen Szene für die Stadtgesellschaft</b>

Stuttgart ist eine Skater\*innen-Stadt. Den Beweis kann man im öffentlichen Raum an vielen Orten sehen. Zum Beispiel vor dem Landtag, bei der Kirche St. Maria, in Botnang, beim Skatepark am Pragfriedhof, in der Skatehalle in Bad Cannstatt und an vielen weiteren Plätzen der Stadt.

Wir wollen, dass die bestehende Szene die Chance bekommt, sich in Stuttgart weiter zu etablieren und zu entwickeln. Im Umfeld der Wagenhallen im Stuttgarter Norden gibt es einen DIY-Skatepark (DIY: Do it yourself), der seit etwa zwei Jahren viele junge Leute anlockt. Die Skateszene hat diesen Skatepark, genannt NORDIY, unter großem Aufwand in Eigenarbeit gebaut und selbst finanziert. Entstanden ist dieser Selfmade-Skatepark aber auch, weil das Angebot an Open-Air-Skateflächen in unserer Stadt zu knapp ist.

Der Skatepark befindet sich auf dem Quartier C1 des künftigen Rosenstein-Areals. In diesem Teilgebiet entsteht die sogenannte Maker City. Deshalb muss der Skatepark – Stand heute – bis zum Herbst 2024 abgerissen werden. Damit fällt ein Ort der Stadtkultur weg, der in den letzten zwei Jahren nicht nur Hotspot für die Skater-Szene war, sondern auch ein Stück Alternativkultur. Der Bezirksbeirat Nord hat daher parteiübergreifend unlängst seine Unterstützung ausgesprochen.

Für viele Bürger\*innen macht die Skateszene die Stadt lebendig und interessant. Das zeigt auch die große Zahl an Zuschauer\*innen, beispielsweise am Milaneo und am Landtag. Auch zeigt die Nutzung neuer Flächen wie an der Dorotheenstraße, dass es gerade im zentralen Innenstadtbereich Bedarfe neuer Angebote gibt. Auch neue Orte wie am Römerkastell oder die Sportfläche am Österreichischen Platz zeigen dies.

Wir stellen uns deshalb weitere Alternativorte für einen oder mehrere Skateparks vor. Diese sollen an gut frequentierten Plätzen zur Belebung der Stadt beitragen, so wie es andere Städte zeigen.

### **Daher beantragen wir:**

#### **Bezogen auf Stuttgart Nord:**

1. Für den DIY-Skatepark NORDIY wird eine Perspektive aufgezeigt; alternativ die Darstellung, an welcher Stelle in näherer Umgebung ein neuer Platz für die Skater\*innen in Stuttgart-Nord oder Umgebung angeboten werden kann.
2. Zu prüfen, ob der Skatepark NORDIY eine Zukunft im künftigen Rosensteinviertel haben kann.
3. Zu prüfen, wie lange der Skatepark NORDIY maximal an seinem jetzigen Standort bestehen bleiben kann.

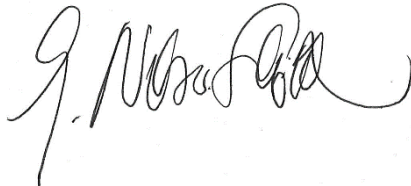
**Bezogen auf die Gesamtstadt:**

4. Die Verwaltung erarbeitet Vorschläge, die in erster Linie öffentliche Plätze in Aussicht stellen. Dabei sollte auch geprüft werden, ob es im Innenstadtbereich, aber auch in den Bezirken, Flächen für mögliche Nutzungen gibt, beziehungsweise ob bei neuen Sportflächen im öffentlichen Raum zusätzliche Skateelemente ergänzt werden können.

Gez.



**Marcel Roth**  
B'90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion



**Gabriele Nuber-Schöllhammer**  
B'90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion



**Björn Peterhoff**  
Fraktionsvorsitzender